

www.buehnen-halle.de

Mai 2024

Preis der jungen Dramatik

12.05.2024 | neues theater

Maria Bill singt Édith Piaf und Jacques Brel

16.05.2024 | neues theater

Eröffnung der Händel-Festspiele 2024

Amadigi di Gaula

Premiere: 24.05.2024 | Oper

8. Sinfoniekonzert

26. & 27.05.2024 | Händel HALLE

Nur ein Tag

Premiere: 31.05.2024 | Thalia Theater

Bühnen Halle



neues theater

Wir laden ein ...

... den Tatort-Schauspieler Peter Schneider

Der Schauspieler Peter Schneider ist in Halle bekannt: Schon früh in seiner Laufbahn stand er auf der Bühne des Thalia Theaters. Als Kommissar im »Polizeiruf 110« kehrt er in die Saalestadt zurück.

Der Traum ist aus ... Ein Rio-Reiser-Abend

mit Peter Schneider & Band

am 17.05. und 19.05.2024, 20:00 Uhr | nt-Kammer

Sänger, Schauspieler, Politrockler, Kunsthure, Stimme einer Generation, Romantiker, Gründervater der deutschen Popmusik, Hassprediger, Schlagersänger, Muse, Trinker, bester Rocksänger der Republik, »für den anti-imperialistischen Kampf unbrauchbar« – das alles (und noch viel mehr) war Rio Reiser und doch auch wieder nicht. Peter Schneider nähert sich auf seine Art einem seiner großen Vorbilder ...

Polizeiruf 110

»An der Saale hellem Strande« & »Der Dicke liebt«

am 18.05.2024, 19:00 & 21:30 Uhr | nt-Kammer

20:30 Uhr Autogrammstunde

Zum 50-jährigen Jubiläum der Krimireihe startete ein neues Ermittlerduo im »Polizeiruf 110« aus Halle – die Kommissare Henry Koitzsch (Peter Kurth) und Michael Lehmann (Peter Schneider). Das Drehbuch der ersten Folge stammt von dem gebürtigen Hallenser Schriftsteller Clemens Meyer und dem Regisseur Thomas Stuber. Das hat Kinoformat! Gleich die zweite Folge der MDR-Produktion wurde für den Deutschen Fernsehkrimi-Preis 2024 nominiert.



SH4DOW

... die dänische Multi-Media-Gruppe ARTificial Mind SH4DOW

Eine KI-Performance in 3D

nach »Der Schatten« von Hans Christian Andersen

vom 24.05. bis 30.05.2024 | nt-Saal | in englischer Sprache

Was bedeutet es, zu fühlen und ein eigenes Bewusstsein zu haben? Kann eine Künstliche Intelligenz dies erreichen, indem sie die Emotionen einer Person kopiert? Kann eine KI menschlich werden? Die immersive 3D-Produktion lädt zur Beantwortung dieser Fragen an ein, Auszugspunkt ist dabei das klassische Märchen von Hans Christian Andersen »Der Schatten«.

... den Preis der jungen Dramatik

Fünf szenische Lesungen

Kooperation mit dem Staatstheater Braunschweig

am 12.05.2024, 17:00 | nt-Saal

Theater braucht immer wieder Erneuerung, es braucht eine verlässliche Nachwuchsförderung. Deshalb haben sich das Staatstheater Braunschweig und das nt für einen Nachwuchs-Autor*innen-Wettbewerb zusammengetan. Studierende der Literaturinstitute in Leipzig und Hildesheim sowie des Instituts für Szenisches Schreiben an der Universität Berlin haben 36 Stückentwürfe eingeschickt. Daraus haben die beiden Theater eine Auswahl von fünf bemerkenswerten Stückentwürfen getroffen.

Die ausgewählten Autor*innen mit ihren Stücken sind:

Anaïs Clerc – Trübes Schimmern

Roman Eich – Sunshine Singularity

Kaija Knauer – Zünzle

Jorinde Minna Markert – im krieg und in der liebe ist alles erlaubt

Kathrin Vieregg – Mutter Vater Rind



Hase und Igel

Thalia Theater

Nur ein Tag


von Martin Baltscheit

Premiere: 31.05.2024, 10:00 Uhr | nt-Hof

Die soeben frisch geschlüpfte Eintagsfliege hat eine Menge vor: »Erstens einen Beruf lernen, zweitens heiraten, drittens alt werden und dann natürlich noch ein paar Sprachen lernen.« Doch weil das Wildschwein ihr erzählt, dass der Fuchs nur diesen einen einzigen Tag zu leben hat, stellt die Eintagsfliege ihre eigenen Pläne zurück und tut alles, um dem armen Fuchs einen wunderschönen Lebenstag zu bereiten. Da werden Mathematikunterrichtsversuche abgebrochen und Hühner gejagt, da wird eine Ehe geschlossen, ein Kind geboren und fröhlich Geburtstag gefeiert – die drei spielen, lieben, lachen, trauern gemeinsam und streiten sich. Als die Eintagsfliege hinter den Schwindel mit dem kurzen Fuchsleben kommt. Und sie versöhnen sich gerade noch rechtzeitig wieder.

Katharina Brankatschk hat als feste Regisseurin schon viele erfolgreiche Thalia-Inszenierungen für Kinder und Jugendliche auf die Bühne gebracht. Für ihre erste Inszenierung nach der Rückkehr aus der Elternzeit hat sie sich ein viel gespieltes, berührendes Kinderstück vorgenommen, das sich mit Humor, Leichtigkeit und Klugheit der Großartigkeit und Kostbarkeit des Lebens zuwendet. [#thaliatheaterhallenureintag](#)

»Liebe Gäste, ich danke euch! Das Leben war kurz, aber es hat sich gelohnt.«



Die Autorin Jennifer Sonntag

Theatervermittlung



Wir schaffen Begegnungen!

Zum Tag der Begegnung am 04.05.2024 laden die Bühnen Halle Menschen mit und ohne Funktionsvarianten ein, Kulturangebote zu erleben.

Unter dem Motto »Viel für Inklusion! Selbstbestimmt leben – ohne Barrieren« sind die Bühnen Halle nicht nur auf dem Markt- platz präsent, sondern halten auch inklusive Angebote im Theater bereit. Der Tag der Begegnung wird vom DRK Sachsen-Anhalt, anlässlich des europäischen Protesttages zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderung, organisiert.

Am 04.05. laden die Bühnen Halle zu:

- einer »Dunkellesung« aus Texten der Autorin Jennifer Sonntag,
- einer Tastführung zu »Alice im Wunderland« und
- dem Mitsingprojekt der Staatskapelle ein.

»Zusammen sein und singen!«

Weitere Informationen auf unserer Website. Oder bei Fragen: Annett Krake, Teilhabemanagerin der Bühnen Halle, Tel.: 0345 51 10535 oder Mail: annett.krake@buehnen-halle.de.

Familienfest

26.05., 19:30 Uhr | Premiere MOP

Der generationsübergreifende Theaterclub der Oper (MOP) präsentiert in diesem Jahr eine Werkstattaufführung, bei der zum »Familienfest« geladen wird. Mehrere Generationen und unterschiedliche Lebensmodelle prallen aufeinander – und was wird eigentlich gefeiert? Voller Erwartung harrt jede:r aus und sieht sich den geheimsten Wünschen ein bisschen näher.





Mord im Orientexpress

Puppentheater

Wieder für Sie am 02., 04., 10., 29. und 30. Mai

Mord im Orientexpress

von Agatha Christie

Bühnenfassung: Ken Ludwig

Deutsch von Michael Raab | Regie: Christoph Werner

© 1934 Agatha Christie Limited. All rights reserved.

Der berühmteste Detektiv der Welt, ein Belgier, den die meisten für einen Franzosen halten, ist von Istanbul nach Zentraleuropa unterwegs, als der Zug in den Bergen steckenbleibt und im Zug ein Mord geschieht. Keine Spuren sind im Schnee zu finden. Hercule Poirot schließt daraus, dass sich der Mörder unter den Reisenden oder dem Zugpersonal befinden muss. Eine illustre Gesellschaft fächert vor ihm ihr Luxusleben auf, und der Meisterdetektiv braucht Verstand und Herz, um den Fall zu lösen.

Wieder für Sie am 11., 12. und 16. Mai

Glück

von Ralf Meyer | Regie: Christoph Werner

Frau Dr. Rita Yellow ist schrill gekleidet und bevorzugt auffällige Brillen und Handtaschen. Verkleidet Sie sich vor ihren Klienten? Diese sind: Ein Religionsgründer, der an seiner Mission zweifelt. Eine Katze, die Millionärin ist. Eine verlassene Frau, die mit Gott ein Geschäft machen will. Zwei Handelsvertreter auf einem Hochhausdach. Ein Rinderzüchter mit einem geheimen Traum ... Glückssucher, -finder und -verlierer versammeln sich auf Dr. Rita Yellows »open stage« und hören fast nie auf einen guten Rat.



Momo

Zum letzten Mal am 17. und 18. Mai

Viel Lärm um nichts

von William Shakespeare | Regie: Ania Michaelis

Mit umgebauten Spielzeugen, Puppenköpfen, Marionetten und in einem Mix der Geschlechter findet sich an einem lauschigen Hof eine Sommergesellschaft ein, und die Gefühle purzeln wild durcheinander. Ein bisschen wird nachgeholfen: Denn Beatrice verabscheut angeblich Benedikt. Sir John wird aus jedem Spiel ausgeschlossen und nimmt Rache: Er will Hero und Claudio auseinanderbringen! Zwei Paare, zwei Hochzeiten? Sind wir Naturwesen, wenn wir lieben, oder folgen wir auch dann nur gesellschaftlichen Konventionen? Erhöht mich ein wertvoller Partner? Liebe ich aus Eitelkeit? – Im Mai zum allerletzten Mal!

Für Sie am 24. und 31. Mai

Goldbergvariationen – Ein Spiel für Ragna Schirmer und Puppen

Regie: Christoph Werner

Johann Sebastian Bachs unsterbliche Sphärenmusik, live gespielt von Ausnahmepianistin Ragna Schirmer, trifft auf einsame Gestalten, die schlaflos durch die Nacht spazieren. In kleinen Phantasien begegnen uns Menschen mit ihren Geschichten, die von der Musik durch die Nacht getragen werden.

Am 23., 25. und 26. Mai | 8+

Momo

von Michael Ende | Regie: Claudia Luise Bose

Mit Hilfe der Schildkröte Kassiopiea und Meister Hora dringt Momo in die Herzkammern vor und verhilft Zuneigung, Freundschaft und Liebe zum Sieg. – Verschwende sinnvoll Deine Zeit: Komm ins Puppentheater!



Maria Bil

Staatskapelle Halle

Maria Bill singt Édith Piaf und Jacques Brel



16.05.2024, 19:00 Uhr | nt-Saal

Ein Abend, zwei Legenden: Édith Piaf und Jacques Brel. Tauchen Sie mit uns ein in die Musik dieser beiden Lichtgestalten des Chansons. Die schweizerische Schauspielerin und Sängerin Maria Bill interpretiert meisterhaft weltbekannte Lieder wie »La vie en rose« und »Non, je ne regrette rien« oder »Ne me quitte pas«. Die Staatskapelle Halle kleidet die Chansons gemeinsam mit Maria Bills Ensemble in sinfonisches Gewand. Wir freuen uns, Sie zu diesem besonderen Abend zu begrüßen und laden Sie auf ein Getränk Ihrer Wahl ein.

Maria Bill & Ensemble

Krzysztof Dobrek, Akkordeon | Michael Hornek, Klavier

Staatskapelle Halle | Fabrice Bollon, Musikalische Leitung

Der junge Salon

07.05.2024, 19:30 Uhr | Operncafé

Ein kurzweiliger wie unterhaltsamer Abend in der gemütlichen Atmosphäre des Operncafés mit Gespräch und Musik. Moderiert von Emma Würzebesser (Musikvermittlerin der Staatskapelle Halle) erwartet Sie ein Themenabend zur gesamtgesellschaftlichen Bedeutung von Musik sowie Fragen und Chancen der Musikvermittlung und der musikalischen Ausbildung. Es sprechen neben Gästen aus Kultur und Politik Stipendiat*innen der Orchesterakademie der Staatskapelle Halle. Diese begleiten den Abend zudem mit kammermusikalischen Darbietungen von Mozart bis Piazzolla. Der Eintritt ist kostenfrei.



Die Staatskapelle Halle in der Georg-Friedrich-Händel HALLE

8. Sinfoniekonzert

26.05.2024, 11:00 Uhr | Händel HALLE

27.05.2024, 19:30 Uhr | Händel HALLE

Einführung jeweils 45 Minuten vor Beginn

Joseph Haydn: Sinfonie Nr. 22 Es-Dur

»Der Philosoph« Hob. I:22

Alfred Schnittke: Concerto grosso Nr. 2

für Violine, Violoncello und Orchester

Antonín Dvořák: Sinfonie Nr. 8 G-Dur op. 88

Seit jeher stehen Komponistinnen und Komponisten in ihrer Kreativität im Spannungsfeld zwischen alt und neu, bewährt und experimentell, zwischen Tradition und Innovation. Auf alte Formen und Muster zurückzugreifen, bedeutet jedoch keinen Stillstand. Im Gegenteil – dabei kann etwas ganz Neues entstehen. So zumindest, wenn Alfred Schnittke aus der Sicht des 20. Jahrhunderts die barocke Form des Concerto grosso neu interpretiert. Mit diesem Konzert verabschiedet sich Arkadi Marasch – seit 1991 Erster Konzertmeister der Staatskapelle – von seinem Publikum.

Arkadi Marasch, Violine

Ramon Jaffé, Violoncello

Fabrice Bollon, Musikalische Leitung





Faust

Die Oper | Das Ballett

Die Händel-Festspiele 2024 stehen ins Haus und damit auch unsere diesjährige Händel-Premiere: Regisseurin Louisa Proske wird mit ihrem Ausstatter Kaspar Glarner »**Amadigi di Gaula**« auf die Bühne des Opernhauses zaubern. Und dies im wahrsten Sinne des Wortes, denn im Zauberreich von Melissa geht es darum herauszufinden, was echte Magie und was nur perfide Täuschung und Blendwerk ist. Barock meets »Virtuelle Realität«. Dieses spannende und selten gespielte Opernjuwel wird eingrahmt von Louisa Proskes »**Serse**«-Inszenierung, die im vergangenen Jahr Publikum und Kritik gleichermaßen begeisterte und mit ihrem ikonischen Bühnenbild überregional Beachtung fand.

Im Mai bietet sich auch die letzte Gelegenheit, Walter Sutcliffes packende Deutung von Charles Gounods »**Faust**« zu sehen: Der französische Komponist und der englische Regisseur eröffnen eine ganz eigene Sicht auf das deutscheste aller Dramen.

Abgerundet wird der Spielplan mit einem Werk aus dem 20. Jahrhundert: In Benjamin Brittens »**Albert Herring**« wird ein schüchterner Gemüsehändler zur Maikönigin gewählt, nachdem alle Mädchen der Stadt für unwürdig befunden wurden. Er befreit sich schließlich von den Erwartungen der Gesellschaft und lernt, für sich selbst einzustehen.

Norbert Abels, langjähriger Chef dramaturg der Oper Frankfurt und Autor eines Standardwerkes über den Komponisten Benjamin Britten, wird am 08.05. im Rahmen der »**Musikalisch-Kulinarischen Vortragsreihe**« an der Oper Halle zu Gast sein. Bei Wein und gutem Essen wird er Einblicke in Brittens Oper »**Albert Herring**« geben. Umrahmt wird der Abend von musikalischen Beiträgen des Opernensembles.



Der Ballett-Doppelabend »**Ich... | Radio & Juliet**« besticht durch seine spannende Kombination: Ein erfahrener Tänzer der Ballettcompagnie präsentiert seine erste Arbeit als Choreograf, die von einem international gefeierten Tanzstück des slowenischen Star-Choreografen Edward Clug kontrastiert wird. In beiden Stücken geht es um das Wiederfinden: Johan Plaitano sucht in »**Ich...**« nach dem verlorenen Kind in uns und bringt längst vergessene Kindheitswelten wieder zum Vorschein. In »**Radio & Juliet**« macht sich Shakespeares Julia zu den rockigen Klängen der Band »Radiohead« auf die Suche nach ihrer wahren Geschichte.

Michal Sedláčeks poetisches Märchenballett »**Alice im Wunderland**« entführt geradewegs in die fantastische Fabelwelt hinter dem Spiegel. Begleitet wird das Ballettensemble dabei von der Staatskapelle und der traumhaften Musik von Arvo Pärt und Antonín Dvořák.

Als Geburtstagsgeschenk zum 70-jährigen Jubiläum des Puppentheaters hat die Ballettcompagnie einen Teil aus »**Gullivers Reisen**« ausgewählt: Im Hof der Moritzburg wird Gulliver auf das stolze Volk der Pferdemenchen treffen und von diesem den Wert von Vernunft, Freundschaft und Güte erfahren.

Für alle, die gerne einmal einen Blick hinter die schillernde Fassade unserer Ballettcompagnie werfen möchten, steht »**Warm up!**« auch im Mai wieder auf dem Programm. Das Tanzensemble um Ballettchef Michal Sedláček zeigt, wie der Arbeitsalltag von Tänzerinnen und Tänzern aussieht und zeichnet den Weg einer Choreografie vom Ballettsaal auf die Bühne nach. Natürlich dürfen auch Ausschnitte aus unseren aktuellen Ballettproduktionen nicht zu kurz kommen.



»Werkraum« Bühnen Halle

So erreichen Sie uns

Theater- und Konzertkasse

Große Ulrichstraße 51 | 06108 Halle (Saale)

Telefon 0345 5110 777 | theaterkasse@buehnen-halle.de

Di – Sa 10:00 – 18:00 Uhr | Mo telefonisch 10:00 – 18:00 Uhr

Die Abendkasse öffnet jeweils eine Stunde vor Vorstellungsbeginn am Vorstellungsort.

Karten & Service

Alle Infos zu Kartenpreisen, Ermäßigungen und weiteren Veranstaltungen finden Sie auf: www.buehnen-halle.de

Immer auf dem neuesten Stand:

➔ www.buehnen-halle.de

f Bühnen Halle

@buehnenhalle



Impressum Herausgeber: Theater, Oper und Orchester GmbH | Bühnen Halle | Geschäftsführerin: Uta van den Broek | Redaktion: Carolin Gilch & Jutta Hofmann | Fotos: Emma Bergmann, Anna Kolata, Federico Pedrotti, Falk Wenzel | Gestaltung: Heinrich Kreyenberg



Last-Minute-Tickets für Studierende & Schüler*innen!



Bühnen Halle



EUROPÄISCHE UNION
EFRE
Europäischer Fonds für
regionale Entwicklung

Kulturpartner

mdr KULTUR

REACT-EU: Als Teil der Reaktion der Union auf die COVID-19-Pandemie finanziert